

Belege der AfD-Zitatsammlung und tiefgehende Forschung

Einleitung

Seit ihrer Gründung 2013 hat die **Alternative für Deutschland (AfD)** ein bürgerlich-konservatives Image gepflegt. Gleichzeitig häufen sich in Medienberichten, Publikationen und offiziellen Gutachten Belege dafür, dass führende Funktionäre und Mitglieder der Partei sich wiederholt menschenverachtend, rassistisch und antidemokratisch äußern. In einem GitHub-Repository (AfD-Verbotsverfahren-Grundlagenforschung) wurden hunderte „**Proof-Dateien**“ und ein PDF zusammengetragen. Sie enthalten Zitate von AfD-Funktionären, die als Beweismaterial für ein Parteiverbotsverfahren dienen sollen. Diese Hausarbeit analysiert die Zitatsammlung, vergleicht ausgewählte Zitate mit unabhängigen Nachrichtenquellen und untersucht, ob die extremistischen Äußerungen der AfD nur Einzelfälle sind oder eine wiederkehrende Linie bilden.

Methodik

1. **Analyse der Repository-Zitate** – Im GitHub-Repo befinden sich mehrere Hundert Markdown-Dateien mit dem Muster `afd-verbot.de-2025-07-28-proof-XXXXX.md`. Jede Datei enthält einen längeren Originaltext oder ein Zitat eines AfD-Funktionärs, oft ein Auszug aus Reden, sozialen Medien oder Büchern. Viele dieser Zitate rufen zu einer ethnisch homogenen „Volksgemeinschaft“ auf, hetzen gegen Migranten oder relativieren die NS-Zeit. Da die Masse der Dateien eine Einzelanalyse unmöglich macht, wurden repräsentative Beispiele aus den Kategorien **antisemitische Verschwörungsideologien**, **Holocaust-Relativierung**, **Rassismus und Gewalt gegen Migranten**, **Hetze gegen demokratische Institutionen** und **Vernichtungs- bzw. Gewaltfantasien** ausgewählt.
2. **Gegenprüfung mit Primärquellen** – Um sicherzustellen, dass die Zitate korrekt wiedergegeben werden und nicht aus dem Zusammenhang gerissen sind, wurden Nachrichtenartikel und Berichte seriöser Medien herangezogen. Diese Artikel bestätigen die Authentizität der Zitate und geben den Kontext der Äußerungen wieder.
3. **Kategorisierung** – Die geprüften Zitate wurden thematisch geordnet, um typische Muster zu erkennen. Anschließend wurden die Kategorien anhand der externen Quellen analysiert, und es wird gezeigt, ob sich diese Muster durch die AfD hindurchziehen.
4. **Berücksichtigung der Einstufung durch Behörden** – Abschließend werden die Bewertung des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) und verfassungsrechtliche Grundlagen erläutert, um den politisch-rechtlichen Rahmen für ein mögliches Verbotsverfahren zu verstehen.

Analyse der Zitatsammlung und Bestätigung durch externe Quellen

1. Ethno-nationalistische Ideologie und „Bevölkerungsaustausch“

Mehrere AfD-Politiker warnen vor einem angeblichen „Bevölkerungsaustausch“ und propagieren eine ethnisch homogene Nation. In den Proof-Dateien beklagt die baden-württembergische AfD-Abgeordnete **Christina Baum** beispielsweise die geplante Einbürgerung von 400 000 Ausländern und behauptet, Deutschland werde dadurch zum „Drittweltland“ mit „Sozialhilfeempfängern aus archaischen Kulturen“ ¹. Dieses Narrativ entspricht der völkischen „Großer Austausch“-Verschwörungstheorie. In einer Rede erklärte der AfD-Bundestagsabgeordnete **Jens Maier**, dass die AfD „die Herstellung von Mischvölkern“ verhindern und der deutsche „Schuldskult“ ein Ende finden müsse ². Das Bild vom „Schuldskult“ bedient rechtsextreme Revisionismus-Diskurse, die eine identitär reine Volksgemeinschaft statt pluralistischer Demokratie propagieren.

2. Antisemitische Verschwörungserzählungen

In einer der Proof-Dateien wird aus dem Buch des ehemaligen Stuttgarter Landtagsabgeordneten **Wolfgang Gedeon** zitiert. Gedeon behauptet dort, „Zionisten“ würden den Islamismus als „Massenwaffe zur Auflösung der christlichen (Rest)-Fundamente“ benutzen und man könne die „Islamisierung“ nur durch „Antizionismus“ bekämpfen ³. Eine unabhängige Recherche bestätigt diesen antisemitischen Passus: Ein Artikel über Gedeons Schriften zitiert denselben Satz und ordnet ihn als Verschwörungsideologie ein ⁴. Gedeon stellt Jüdinnen und Juden dabei als treibende Kraft hinter einer „Islamisierung“ dar – ein klassisches antisemitisches Motiv – und propagiert die Kombination aus islamfeindlicher Hetze und Judenfeindschaft. Ein weiterer Proof enthält eine antisemitische Überschrift von **Kai Borrmann**, in der er auf X/Twitter schrieb, „Dass [der rechtsextreme Terrorist Anders Breivik] ein Mörder war, beweist ja nicht, dass er politisch falsch lag“ ⁵. Die Frankfurter Rundschau berichtet, dass Borrmann dieses Zitat bestätigt hat und zudem wegen eines rassistisch motivierten Übergriffs vorbestraft ist ⁶ ⁷. Die Zustimmung zu einem rechtsterroristischen Massenmörder belegt eine gefährliche Radikalisierung.

3. Holocaust-Relativierung und Angriffe auf die Erinnerungskultur

Der Thüringer Fraktionschef **Björn Höcke** wird im Repository mit zahlreichen Zitaten geführt. In Dresden forderte er eine „180-Grad-Wende“ der deutschen Erinnerungskultur, beklagte, die Deutschen würden „sich zu stark der Vergangenheitsbewältigung widmen“ und sagte über das Holocaust-Mahnmal: „Wir Deutschen sind das einzige Volk der Welt, das sich ein Denkmal der Schande in das Herz seiner Hauptstadt gepflanzt hat“ ⁸. Diese Rede griff den gesellschaftlichen Konsens der Aufarbeitung an und rief massive Empörung hervor ⁸. Der Bundesvorsitzende **Alexander Gauland** relativierte die NS-Zeit, indem er die Herrschaft der Nationalsozialisten als „nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte“ bezeichnete ⁹. Das ist ein Versuch, den nationalsozialistischen Massenmord zu bagatellisieren; Politikerinnen und Politiker anderer Parteien kritisierten dies als „erschreckende Verharmlosung des Nationalsozialismus“ ¹⁰. Gleichfalls äußerte Gauland, er wolle die Integrationsbeauftragte Aydan Özoguz „in Anatolien entsorgen“ ¹¹ – eine rassistische Forderung, die einen deutschen Staatsbürger zur Abschiebung verurteilt.

4. Offener Rassismus und Gewaltandrohung gegen Migranten

Zahlreiche Zitate im Repository enthalten rassistische Sprache und Aufrufe zu Gewalt. Der bayerische AfD-Landtagsabgeordnete **Andreas Winhart** sprach 2018 bei einer Wahlkampfveranstaltung darüber,

dass er wissen müsse, ob ein „Neger“ (abfälliger Begriff für Schwarze) krank sei, wenn dieser ihn anhuste, und warnte, dass albanische und kosovarische Pflegekräfte die Wohnung ausräumen würden¹². In einer Aschermittwochsrede beschimpfte der sachsen-anhaltische AfD-Chef **André Poggenburg** deutsch-türkische Bürgerinnen und Bürger als „Kümmelhändler“ und „Kameltreiber“, bezichtigte sie des armenischen Genozids und sagte, „diese Kameltreiber sollen sich dorthin scheren, wo sie hingehören“¹³. Der Berliner AfD-Abgeordnete und ehemalige „Bild am Sonntag“-Chefredakteur **Nicolaus Fest** schrieb 2017 in seinem Blog, man müsse Max Frischs berühmten Satz („Wir riefen Arbeitskräfte, es kamen Menschen“) umformulieren in: „Wir riefen Gastarbeiter, bekamen aber Gesindel“¹⁴. Er verteidigte später, der Begriff „Gesindel“ treffe für „importierte Ehrenmörder, Clankriminelle, Antisemiten und Folterer“ zu¹⁵. Solche pauschalen Verunglimpfungen bedienen rassistische Stereotype und rechtfertigen soziale Ausgrenzung.

5. Befürwortung von Schusswaffengebrauch und Entmenslichung von Geflüchteten

Die stellvertretende AfD-Bundesvorsitzende **Beatrix von Storch** und die damalige Parteichefin **Frauke Petry** forderten im Zuge der Flüchtlingskrise den Schusswaffeneinsatz an der deutschen Grenze. In einem Facebook-Kommentar beantwortete von Storch die Frage, ob die AfD auch Frauen und Kinder mit Waffengewalt am Grenzübertritt hindern würde, mit „Ja“¹⁶. Später präzisierte sie, der Schusswaffengebrauch solle sich „nur auf Frauen“ beziehen und gegen Kinder sei er „nicht zulässig“¹⁷ – eine Entscheidung, die zeigt, wie Normalisierung von Gewalt diskutiert wird. Petry bezeichnete den Waffeneinsatz an der Grenze als „Ultima Ratio“ und wurde dafür heftig kritisiert¹⁸. Solche Forderungen legen eine Geringschätzung des Lebens von Geflüchteten offen.

6. Gewaltverherrlichung und Terrorbezüge

Der Repository-Auszug mit Zitat von **Kai Borrmann** über Anders Breivik wurde bereits erwähnt. Im PDF „AfD-Hass“ sind weitere Extrembeispiele gesammelt, etwa die Aussage des AfD-Mitarbeiters **Marcel Grauf**, er wünsche sich „einen Bürgerkrieg und Millionen Tote ... Es wäre so schön. Ich will auf Leichen pissen und auf Gräbern tanzen. SIEG HEIL!“¹⁹. Auch **Dieter Görner** forderte: „Auf der Stelle erschießen, dann wird sich das ganz schnell legen“²⁰. Diese Äußerungen zeigen, dass Gewaltfantasien nicht nur am Parteirand vorkommen, sondern von Mitarbeitern und Funktionären toleriert werden.

7. Verschwörungstheorien und Attacken auf demokratische Institutionen

In einem internen E-Mail-Schriftwechsel, den die Zitatsammlung dokumentiert, bezeichnete die spätere AfD-Co-Vorsitzende **Alice Weidel** die Bundesregierung als „Schweine“ und „Marionetten der Siegermächte“. Sie behauptete, Deutschland werde „von kulturfremden Völkern geflutet“, um die Gesellschaft zu destabilisieren und zu „molekularen Bürgerkriegen“ zu führen²¹. Weidel bestritt nicht, die Mail verfasst zu haben. Der Bundestagsabgeordnete **Peter Boehringer** schrieb 2016 in einer E-Mail, Kanzlerin Angela Merkel sei eine „Merkelnutte“, durch die der „Volkskörper“ „penetrativ geöffnet“ werde; er sprach von einer „Völkermordstrategie“ und warnte vor einem „Genozid“²². Björn Höcke konstatierte in einem Interview, der AfD-Bundesvorstand habe „das Vertrauen in ein politisches Gericht gesetzt“ und müsse erkennen, „dass der neutrale Rechtsstaat Vergangenheit ist und jetzt Globalisten das Sagen haben“²³ – eine Verschwörungserzählung, die die Unabhängigkeit der Justiz in Frage stellt.

Einordnung der Äußerungen und Bewertung durch staatliche Organe

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) beobachtet die AfD seit Jahren. Zunächst stufte es einzelne Landesverbände und die Jugendorganisation „Junge Alternative“ als rechtsextremen Verdachtsfall ein. Im Mai 2025 wurde die gesamte AfD bundesweit als **„gesichert rechtsextremistisch“** eingestuft. In einem ZDF-Liveblog heißt es, die Partei sei „zunehmend nach rechts gerückt“ und nun vom BfV als gesichert rechtsextrem eingeschätzt ²⁴. Diese Einstufung bedeutet, dass der Inlandsgeheimdienst den Nachweis sieht, dass die AfD gegen die Menschenwürde und die freiheitlich-demokratische Grundordnung arbeitet. Die Belege aus der Zitatsammlung bestätigen dieses Urteil: Von der Parteiführung bis zu Mitarbeitern äußern AfD-Vertreter rassistische, antisemitische und antidemokratische Positionen.

Schlussfolgerung: Kontinuität statt Einzelfall

Die Analyse der GitHub-Zitatsammlung und ihre Gegenprüfung mit unabhängigen Quellen zeigen, dass extremistisches Gedankengut in der AfD **kein Randphänomen** ist. Führende Mandatsträger wie Alexander Gauland, Björn Höcke, Alice Weidel, Beatrix von Storch und André Poggenburg äußern sich offen rassistisch, relativieren die nationalsozialistischen Verbrechen, verbreiten antisemitische Verschwörungstheorien oder fordern Gewalt gegen Migranten. Andere Funktionäre wie Jens Maier, Wolfgang Gedeon und Andreas Winhart propagieren ethnisch homogene Ideale, hetzen gegen „Mischvölker“ oder verwenden abwertende Begriffe für People of Colour. Die Präsenz solcher Positionen quer durch alle Ebenen der Partei – vom Europaabgeordneten Nicolaus Fest über Landtagsfraktionen bis zu Bundesvorstandsmitgliedern – zeigt eine **kontinuierliche rechtsextreme Ausrichtung**. Diese Kontinuität wird durch die Einstufung des BfV als gesichert rechtsextrem bestätigt ²⁴.

Angesichts der Fülle an extremistischen Äußerungen wirkt das Argument, es handele sich um „Einzelfälle“ oder „Ausrutscher“, nicht glaubhaft. Die AfD bedient systematisch rassistische, antisemitische und antidemokratische Narrative, die zu Gewalt und Ausgrenzung anstacheln. Für ein Parteiverbotsverfahren nach Art. 21 Abs. 2 GG müsste das Bundesverfassungsgericht nachweisen, dass die AfD planvoll gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung vorgeht und ihre Durchsetzungsmöglichkeiten besitzt. Die in dieser Hausarbeit analysierten Zitate, unterstützt durch externe Belege, liefern ein deutliches Indiz dafür, dass die AfD eine durchgängige, nicht nur vereinzelte rechtsextreme Grundhaltung vertritt.

- 1 afd-verbot.de-2025-07-28-proof-00200.md
<https://github.com/LinoCasu/AfD-Verbotsverfahren-Grundlagenforschung/blob/main/afd-verbot.de-2025-07-28-proof-00200.md>
- 2 Ermittlungen gegen AfD-Politiker Maier
<https://www.fr.de/politik/ermittlungen-gegen-afd-politiker-maier-11055449.html>
- 3 afd-verbot.de-2025-07-28-proof-00050.md
<https://github.com/LinoCasu/AfD-Verbotsverfahren-Grundlagenforschung/blob/main/afd-verbot.de-2025-07-28-proof-00050.md>
- 4 Der antisemitische Verschwörungsglauben des Dr. Wolfgang Gedeon (AfD) - Ruhrbarone
<https://www.ruhrbarone.de/antisemitische-gedeon-afd/129332/>
- 5 19 20 AfD Wahlprogramm.indd
<https://www.katapult-deutschland.de/pdfs/afd-hass.pdf>
- 6 7 AfD-Mann bestätigt Breivik-Tweet: Morde kein Beweis, „dass er politisch falsch lag“
<https://www.fr.de/politik/afd-kai-borrmann-berlin-mitte-rechtsextremismus-rechtsterrorismus-anders-breivik-92465539.html>
- 8 Die Erinnerung wachhalten | Deutscher Kulturrat
<https://www.kulturrat.de/themen/erinnerungskultur/denkmalkultur/die-erinnerung-wachhalten/>
- 9 10 "Vogelschiss in der Geschichte" – DW – 02.06.2018
<https://www.dw.com/de/gauland-bezeichnet-ns-zeit-als-vogelschiss-in-der-geschichte/a-44054219>
- 11 Strategische Provokation der AfD: Die Grenze des Sagbaren | taz.de
<https://taz.de/Strategische-Provokation-der-AfD!/5436992/>
- 12 Traunstein - Kein Verfahren gegen Winhart (AfD) wegen „Neger“-Äußerung - Politik - SZ.de
<https://www.sueddeutsche.de/politik/traunstein-kein-verfahren-gegen-winhart-afd-wegen-neger-aeusserung-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-190212-99-956121>
- 13 Rassismusvorwürfe gegen André Poggenburg – DW – 15.02.2018
<https://www.dw.com/de/rassismusvorw%C3%BCrfe-gegen-poggenburg-nach-kameltreiber-rede/a-42602495>
- 14 15 "Wir sind stolz auf unsere Familie" – DW – 23.10.2019
<https://www.dw.com/de/wir-lassen-uns-deutsche-einwanderungsgeschichte-nicht-kaputt-reden/a-50947288>
- 16 17 18 Von Storch rudert bei Schusswaffen zurück – DW – 31.01.2016
<https://www.dw.com/de/von-storch-rudert-bei-schusswaffengebrauch-zur%C3%BCck/a-19014917>
- 21 Zehn Jahre AfD: Haben Sie die Mail geschrieben, Frau Weidel?
<https://www.zdfheute.de/politik/weidel-email-afd-10-jahre-100.html>
- 22 Peter Boehringer: E-Mail bringt AfD-Mann in Erklärungsnot - DER SPIEGEL
<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/peter-boehringer-e-mail-bringt-afd-mann-in-erklaerungsnot-a-1192686.html>
- 23 raw.githubusercontent.com
<https://raw.githubusercontent.com/LinoCasu/AfD-Verbotsverfahren-Grundlagenforschung/bd236708179ef5dc03d10075c3c056b55ebc2c12/afd-verbot.de-2025-07-28-proof-03496.md>
- 24 AfD als gesichert rechtsextrem eingestuft - News im Liveticker
<https://www.zdfheute.de/politik/deutschland/afd-einstufung-rechtsextremistisch-ticker-100.html>